



Safety bei Swisscom

PSA "Atemschutz"

© SiBe Safety Swisscom Konzern

swisscom

C1 Public



Safety bei Swisscom

PSA "Atemschutz"



Auswahl und Einsatz von Atemschutzmasken

- Kommen erst dann zum Einsatz, wenn technische und organisatorische Massnahmen nicht möglich oder nicht ausreichen sind;
- Ein falscher oder nicht angewendeter Atemschutz kann eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Gefährdungen: Wovor schützen Atemschutzmittel?

- Atemschutzmasken und -geräte schützen vor Stäuben, Gasen, Dämpfen oder Nebeln, die gesundheitsschädliche Stoffe oder Mikroorganismen enthalten. Von der Umgebungsluft unabhängige Geräte schützen auch gegen Ersticken.





Safety bei Swisscom

PSA "Atemschutz"

Filterklassen [Erklärung FFP-Klassen](#) (nur auf Deutsch)

- Partikelfilter werden in die Klassen P1, P2 und P3 eingeteilt: Je höher die Klasse, desto höher das Abscheidevermögen und damit die Schutzwirkung. Einwegmasken tragen die Bezeichnung «FF» vor der Filterklasse, also FFP1, FFP2 und FFP3. Diese Masken sind meist nur **zum Gebrauch während einer Schicht** ausgelegt. Die Verwendungsdauer ist also begrenzt. Sie bestehen ganz oder überwiegend aus Filtermaterial und schützen gegen Stäube und Aerosole (Nebel). Aktivkohlezusätze können zusätzlich gegen belästigende Gerüche hilfreich sein, schützen jedoch nicht vor schädigenden Gasen und Dämpfen.
- Die Wahl der Klasse richtet sich nach der Staubkonzentration und dem Grenzwert am Arbeitsplatz (MAK-Wert). Bei unbekannter Staubkonzentration ist aufgrund des besseren Abscheidevermögens **mindestens FFP2** zu benutzen

Atemschutz und Coronavirus (COVID-19), das gilt es zu beachten

- **Hygienemasken:** kein zuverlässiger Schutz gegen eine Infektion. Sie dienen insbesondere dem Schutz der Anderen. Diese Masken sind prinzipiell für Personen mit Krankheitssymptomen (Husten, Niesen) gedacht.
- **Atemschutzmasken (FFP1-3):** dienen in erster Linie dem Schutz des Tragenden vor Infektionen (Exposition gegenüber Erkrankten in Pflegeeinrichtungen und in Situationen, wo ein Kontakt mit einer erkrankten Person oder einem Verdachtsfall unumgänglich ist). Schutz nur gewährleistet wenn die Maske korrekt getragen wird (Anpassung an die Gesichtsform, korrektes An- und Ausziehen).



Safety bei Swisscom

PSA "Atemschutz": das Wichtigste ...

- PSA-Einstufung "Kategorie III" → **Pflicht der praktischen Unterweisung**
 - sind für Bartträger (auch Dreitagebart) nicht geeignet, da undichte Stellen entstehen;
 - die erwünschte Schutzwirkung wird nur erreicht, wenn die Maske korrekt getragen wird (Anpassung an die Gesichtsform, korrektes An- und Ausziehen), gepflegt und gewartet werden;
 - das korrekte Anziehen und die richtige Passform sind von zentraler Bedeutung;
 - In besonderen Fällen (z.B. Pandemie) sind zusätzlichen PSA notwendig wie z.B. Schutzbrillen (excl. Brillenträger), Schutzanzüge, Untersuchungshandschuhe usw.
- **Lebensdauer:** massgebend für die Gebrauchsdauer sind die Angaben des Herstellers in der Informationsbroschüre – gemäss Safety-Regel 002 gelten folgende Richtwerte:
 - Nutzung: **8-24 Stunden** (Gebrauch während einer Schicht)
 - Lager-/Lebensdauer: **3 Jahre**
 - Arbeitsschutz gewährleistet: **max. 3 Jahre** (ab Herstellungsdatum bis Ende Nutzung)





Safety bei Swisscom

PSA "Atemschutz": Vorlage Unterweisung (Beispiel COVID-19)

Gebrauch (Atemschutzmaske MSA Affinitiy - nach EN 149:2001)

- MSA Affinity mit zusätzlichem, einstellbarem, elastischen Band und innerer Dichtlippe für einen noch besseren Dichtsitz.
- Maske vor Gebrauch auf sichtbare Beschädigungen oder atemseitige Verschmutzung prüfen. Beschädigte oder verschmutzte Masken dürfen nicht benutzt werden.

1. Maske mit nach unten hängender Bänderung in der Hand halten.
2. Maske unter dem Kinn ansetzen und anschliessend im Nasenbereich anlegen.
3. Oberes Kopfband über den Kopf ziehen und im oberen Bereich des Hinterkopfes platzieren. Das untere Nackenband über den Kopf ziehen und im Nacken platzieren.
4. Nasenbügel mit beiden Händen an Nasenform anpassen und dichten Sitz prüfen, dazu Halbmaske bedecken und stark einatmen. Dabei muss ein Unterdruck in der Halbmaske spürbar sein. Gegebenenfalls ist die Maske neu zu positionieren und die Prüfung zu wiederholen.

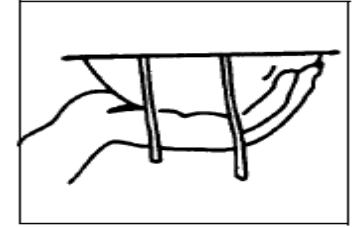


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4